

1. Record Nr.	UNINA9910136462003321
Autore	Grebe Anna <p>Anna Grebe, Berlin, Deutschland </p>
Titolo	Fotografische Normalisierung : Zur sozio-mediale Konstruktion von Behinderung am Beispiel des Fotoarchivs der Stiftung Liebenau / Anna Grebe
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	9783839434949 3839434947
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (263 p.)
Collana	Image
Classificazione	AP 92100
Disciplina	700
Soggetti	Disability Studies Behinderung Fotografie Photography Archiv Archive Visual Culture Image Stiftung Liebenau Visual Studies Bild Media Aesthetics Bildwissenschaft Fine Arts Medienästhetik Kunstwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	This volume works through the photographic representation of disability historically that at the same time contributes to a theory of the social and media construction of disability.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 1. Einleitung: Sozio-mediale Konstruktion von Behinderung 7 2. Andere Bilder: Theoretische Grundlagen der

sozio-medialen Konstruktion von Behinderung 29 3. Anderes Sehen:
Vom Blick auf den (behinderten) Körper 75 4. Anderes beschreiben:
Bildanalysen 103 5. Anderes zeigen: Behinderung in Serie und als
Archiv 205 6. Behinderung (nicht) zeigen? Schluss 233 Literatur
239 Danksagung 257 Backmatter 259

Sommario/riassunto

Die fotografische Repräsentation von Behinderung ist so alt wie die Fotografie selbst. Sie ist zudem daran beteiligt, dass »Behinderung« als Gegenentwurf zu dem gilt, was diskursiv als »Normalität« hergestellt wird. Um die Frage nach den Blickregimes, der Medialität und der (seriellen) Produktion von Behinderung im fotografischen Dispositiv beantworten zu können, verknüpft Anna Grebe anhand der Analyse eines ab 1880 geführten und ca. 50.000 Aufnahmen umfassenden Fotoarchivs die neuesten Erkenntnisse der Disability Studies mit den Grundlagen der Visual Culture und leistet so einen Beitrag zu einer Theorie der sozio-medialen Konstruktion von Behinderung.

»In jedem Fall lesenswert und in den dargestellten Erkenntnissen bedenkenswert; gerade für Lehrende und Lernende, die sich mit Kultur, Ästhetik, Medien und/oder jeglicher Form medialer Darstellung von Menschen mit Behinderung befassen, bietet das vorliegende Buch interessante, grundlegende und innovative Impulse.«

Besprochen in: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik, 23/11-12 (2017)

»Vielschichtiges Niveau [...], das von der archiv- und fototheoretischen Analyse im Kontext der Visual und Disability Studies bis zur konkreten Betrachtung eines einzelnen Fotos und der charakteristischen Darstellung einer Person reicht.«

»Grebes interdisziplinäre Auseinandersetzung [überzeugt] durch ein hohes sprachliches Bewusstsein und analytische Tiefenschärfe und ist aufgrund ihrer Erkenntnisse über fotografische Normalisierungstechniken außerhalb der psychiatrischen Fotografie für das Fachpublikum der Visual Studies sowie der Disability Studies unverzichtbar.«
